

APRIL & MAI 2023

SAMSTAG

1.4.

18 Uhr

Villa Elisabeth

CD-RELEASE KONZERT: HOHENSTAUFEN ENSEMBLE

Rahel Rilling, Gründerin des Kammermusik Festival Hohenstaufen, ist die Urenkelin des Komponisten Robert Kahn. Gemeinsam mit Annika Treutler und David Adorján spielt sie Musik ihres jüdischen Urgroßvaters und dessen Mentor Johannes Brahms. Mit ihrem neuen Album „Robert Kahn: Chamber Music“ stellen Rahel Rilling und David Adorján, die künstlerischen Leiter des Kammermusik Festival Hohenstaufen, und Annika Treutler als Hohenstaufen Ensemble Werke von Robert Kahn vor. Robert Kahn war Schüler von Johannes Brahms. Viele Parallelen und doch auch Gegensätze sind bei den beiden Klaviertrios dieser zwei Komponisten zu entdecken.

Programm (mit kurzer Einführung):

Robert Kahn „Klaviertrio E-moll Op.72“ & J. Brahms „Klaviertrio H-Dur Op.8“

Mit dem Hohenstaufen Ensemble:

Rahel Rilling, Violine | David Adorján, Violoncello | Annika Treutler, Klavier

Tickets: 20 €, erm. 12 € | online via www.eventfrog.de | Restkarten an der Abendkasse.

Veranstalter: Kammermusik Festival Hohenstaufen e.V. in Kooperation dem Kultur Büro Elisabeth.

Mit freundlicher Unterstützung durch: Berthold Leibinger Stiftung, Kammermusik Festival Hohenstaufen, Haenssler Classic, Deutschlandfunk Kultur



© Meike Kenn

SAMSTAG

1.4.

20 Uhr

St. Elisabeth

RÉBELLES! LE CONCERT

réBelles! ist ein Lied-Erlebnis in vier Räumen: Vierge, Sirène, Héroïne, Ophélie. Eine imaginäre Ausstellung weiblicher Archetypen von 1900 bis 2020 analog zu mehr als 100 Jahren Frauenrechtsbewegung. Mit Videokunst, Choreographie und Kostüm wird réBelles! als „le concert“ performativ lebendig. Mit dem Untertitel „portraits lyriques“ begann réBelles! als CD in Koproduktion mit dem Deutschlandfunk. Lied und weibliche (Selbst-)Bildnisse, Gemälde von Arnold Böcklin, Heinrich Vogeler, Christian Schad und Anita Réé wurden mit ihrem neuen Pinselstrich und Blick in Bezug zum Genre Lied und dessen Kraft des Porträtierens gesetzt; abseits der Oper mit ihren Ikonen Lulu, Elektra, Salome, Marietta und Mélisande. Wie die „neue Frau“ um 1920 aussah und wie heute der Diskurs um weibliche Selbstbestimmung mit female empowerment aussieht, möchte réBelles! ästhetisch fragen, betrachten, diskutieren.

Programm: rébelles! mit Werken von u.a. Chausson, Schönberg, Strauss, Lili Boulanger, Honegger, Hindemith, Weill sowie Auftragswerken von F.A. Reyes Macahis, A. Yoshida und A. Wagendristel

Mit: Josefine Göhmann, Sopran | Mario Häring, Klavier | Jan Speckenbach, Video | Kathlyn Pope, Choreographie | Jesse Garon, Licht | Tickets 15 €, erm. 5 € | online via www.elisabeth.berlin/billette

Veranstalter: Lied-Duo Göhmann-Häring in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Jakob Tillmann

SAMSTAG

15.4.

19 Uhr

Villa Elisabeth

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN – BACHS LIEBLINGSMUSIK

„Bachs Lieblingsmusik“ präsentiert ein Panorama packender Barockmusik von Komponisten, die Johann Sebastian Bach inspirierten und die er besonders schätzte. So begeisterte sich der Thomaskantor gleichermaßen für die neueste italienische Concertomode seiner Zeit wie für die humorvollen Werke seines Freundes Georg Philipp Telemann. Echte Wiederentdeckungen sind die Werke der Bach-Familie: das kühne Cembalokonzert seines Sohns Carl Philipp Emanuel, die Suite seines Veters Johann Bernhard sowie Bachs zweite Orchestersuite in der selten zu erlebenden Erstfassung.

Programm: Georg Philipp Telemann: Overture „Burlesque“ B-Dur TWV 55:B8 | Pietro Antonio Locatelli: Concerto grosso f-Moll op. 1,8 | Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert a-Moll Wq 1 / H 403 | Johann Bernhard Bach: Overture (Suite) Nr. 2 G-Dur | Tomaso Albinoni: Sonata Nr. 5 B-Dur op. 2, 9 | Johann Sebastian Bach: Overture (Suite) Nr. 2 a-Moll BWV 1067 (Erste Fassung mit Solo-Violine)

Mit: Akademie für Alte Musik Berlin | Raphael Alpermann, Cembalo | Georg Kallweit / Mayumi Hirasaki, Violine & Konzertmeister:in

Tickets: ab 13,20 € | Restkarten nach Verfügbarkeit an der Abendkasse.

Veranstalter: Akademie für Alte Musik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert durch: Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Projektförderung Alte Musik



© Uwe Arens

MONTAG

24.04.

19 Uhr

Villa Elisabeth

MUDAE – KREATIV-BÜHNE-KOREA 2023: KENNST DU DAS LAND?

In diesem Konzert der Veranstaltungsreihe „MuDae – Kreativ-Bühne Korea“ in der Villa Elisabeth werden zu verschiedenen Themen jeweils ein Lied aus Südkorea und eins aus Deutschland gegenübergestellt. Trotz der großen räumlichen Distanz der beiden Länder wird durch Kultur, Musik und Dichtkunst Nähe geschaffen.

Programm:

Teil 1: Hugo Wolf: Kennst Du das Land? | Kyuhwan Kim: Wondering if My Love is Coming | Franz Schubert: Dass sie hier gewesen | Isang Yun: The Swing | Hanns Eisler: An den kleinen Radioapparat | Shin Kim: Spring Coloured Love | Edward Grieg: Ein Traum

Teil 2: Wonju Lee: Pear Blossom Rain | Richard Strauss: Allerseelen | Seongtae Kim: Memory | Franz Schubert: Nähe des Geliebten

Mit: Haewon Lee, Sopran | Michael Kim, Tenor | Jeeyoung Lim, Bass-Bariton | Suyeon Cho, Klavier

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos und Anmelde-link unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Veranstalter: Kulturabteilung der Botschaft der Republik Korea

In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto © Koreanisches Kulturzentrum

KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

📍 VILLA ELISABETH +

📍 ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3

📍 SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30

📍 ZIIONSKIRCHE, Zionskirchplatz

📍 GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

📍 Café Lisbeth, Bergstr. 29



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG



FREITAG

5.5.

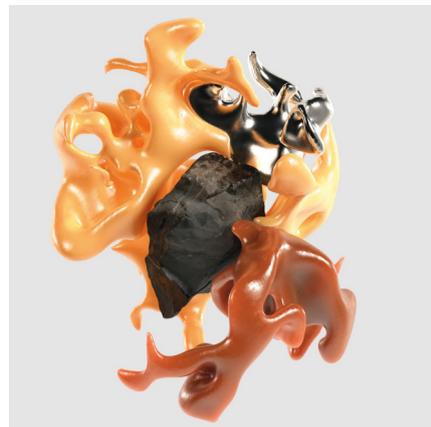
17.45 Uhr

Sophienkirche

¾ SECHS – KONZERT MIT DEM RIAS KAMMERCHOR BERLIN

Die Heiligen Antonius von Padua und Franz von Assisi verband der Wunsch, in der Nachfolge Jesu den christlichen Glauben mithilfe eindrücklicher Bilder aus der Natur zu verbreiten. Wortgewaltige Tiraden, die man vermeintlichen Ketzern entgegenwarf, waren ihre Sprache nicht. Dieser Grundausdeutung bedienen sich auch Francis Poulencs Vertonungen der Fürbitten ähnelnden Gebete des Antonius und der aufrichtigen und demütigen Gebete des Franziskus. Gregorianische Motive und Anklänge an die Archaik der frühen Mehrstimmigkeit verarbeitet Poulenc in der für ihn typischen Weise zu klangschönen Miniaturen. Im krassen Kontrast dazu stehen die Kompositionen von Veljo Tormis. Rituellen Beschwörungen gleich lässt der Este Tormis die Götter des Donners anrufen oder gedenkt in den Vertonungen von Teilen des finnischen Kalevala-Epos der Opfer des Untergangs der MS Estonia. Ergänzt wird das Programm durch Werke von Einjuhani Rautavaara und Zoltán Kodály sowie gregorianische Gesänge. Gegensätzlicher und vielfältiger könnten die Ausdrucksformen kaum sein – eine wunderbare Herausforderung für die Herren des RIAS Kammerchor Berlin.

Mit: Herren des RIAS Kammerchor Berlin | Justin Doyle, Dirigent
Tickets: 10 € | online via www.rias-kammerchor.de | Restkarten an der Abendkasse.
Veranstalter: RIAS Kammerchor Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© RIAS Kammerchor

SAMSTAG

6.5.

14-22 Uhr

St. Elisabeth & Villa Elisabeth

FESTTAG ALTE MUSIK

Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt die *Vereinigung Alte Musik Berlin* am 6. Mai 2023 zu 14 Kurz-Konzerten mit hochkarätigen Berliner Ensembles ein. Ein Festival-Tag für Alte Musik-Fans und Neugierige in der Villa Elisabeth, der St. Elisabeth Kirche und im Kirchpark! Zusätzlich gibt es vielfältige Angebote u.a. für Kinder und Familien, Instrumentenvorstellungen und Raum für Gespräche mit den Musiker:innen bei Kaffee und Kuchen.

Mit: Capella de la Torre, Société Lunaire, Stella Maris, Titans Rising, Aurum-Ensemble Berlin, Aris et Aulis, Musica Fiata, WUNDERKAMMER, triphonia, Double Reed Tales, CONTINUUM, For ye Violls, Ensemble Tamuz, lauttan compagney BERLIN.

Tageskarte: 30 €, erm. 15 €, Familienticket: 20 €, bis 16 Jahren freier Eintritt.
Weitere Infos und Vorverkauf unter www.festtag.alte-musik-berlin.de
Veranstalter: Vereinigung Alte Musik Berlin e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.
Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP-II)“, die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).



Illustration: Vincent Flückiger

SONNTAG

7.5.

19.30 Uhr

Villa Elisabeth

GOLDBERG-VARIATIONEN

Drei Expert:innen der Barockmusik wagen sich an den heiligen Gral der Cembalomusik: die Goldberg-Variationen – mit durchschlagendem Erfolg. Umgeben von einer Surround-Installation und nah am Publikum durchschreiten sie den Kosmos von Bachs Variationen, tieftraurig und komisch, und zeigen, wie lebendig diese Kompositionen gehört werden können. Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“, ein aus 30 Variationen bestehender Zyklus, zählen zu dessen bekanntesten Werken. Die Fassung des Ensembles Urban Strings untersucht die eigentlich für Cembalo konzipierte Musik auf ihren emotionalen Gehalt. Sie bedient sich dafür vielfältiger Instrumentierungsmöglichkeiten, punktueller Klangverstärkung sowie Soundscapes, Licht und Video und lässt so für jede Variation verschiedene innere und äußere Bilder entstehen.

urban strings: Georg Kallweit (Violine/Viola), Margret Köll (Harfen), Elina Albach (Cembalo/Orgel); Team: Ilka Seifert (Konzertdesign), Folkert Uhde (Konzertdesign und Videos), Carlo Grippa (Soundscapes und Tontechnik)

Tickets: 20 €, erm. 12 €, weitere Infos unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender
Veranstalter: Folkert Uhde Konzertdesign UG in Kooperation mit dem KBE. Unterstützt durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin, Projektförderung Alte Musik



© Folkert Uhde

SAMSTAG

13.5.

19.15 Uhr

Villa Elisabeth

SONUS FEMINÆ #1: BEYOND THE VEIL

Alte Musik, nur von Frauen komponiert - dieses kaum gespielte Repertoire bringt das Ensemble Cité des Dames, zusammen mit wunderbaren musikalischen Gästen in dem Konzertzyklus „Sonus femin  e“ in der Villa Elisabeth Berlin wieder an die Öffentlichkeit. Am Samstag, 13. Mai 2023 startet die Reihe mit dem Programm „BEYOND THE VEIL“ mit Musik italienischer Frauenkl  ster des 16. und 17. Jahrhunderts. Regelrechte musikalische Wunderwerke und Talentexplosionen gab es in den italienischen Nonnenkl  stern des 17. Jahrhunderts - junge Frauen mit hohen Begabungen entwickelten eine von Exzellenz geprägte musikalische Hochkultur.

Programm: Werke von Caterina Assandra, Chiara Maria Cozzolani, Gracia Baptista, Raffaella Aleotti, Sulpitia Cesis, Claudia Francesca Rusca, Claudia Sessa, Lucrezia Orsini Vizzana, Isabella Leonarda
Mit: Amy Green, Sopran (Cité des Dames) | Miako Klein, Blockflöte und Barockvioline (Cité des Dames) | Jia Lim, Cembalo (Cité des Dames) | Maria Elena Medina, Sopran und Viola da Gamba | Prisca Stalmarski, Barockvioline | Magnus Andersson, Laute und Theorbe

Tickets: 18 €, 12 € | VVK-Infos: www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse.
Veranstalter: Cité des Dames / Miako Klein in Kooperation mit dem KBE. Mit Unterstützung von: Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin, Mariann Steegmann Foundation



Grafik: Miako Klein

SAMSTAG

13.5. +

SONNTAG

14.5.

20 Uhr

St. Elisabeth

NEUER KAMMERCHOR BERLIN: SPAL_TUNG

Was ist wahr? Was ist falsch? Wem glaube ich und woher beziehe ich meine Informationen? Fake News und manipulative Schlagzeilen sind an unserer gesellschaftlichen Tagesordnung. Sie verwirren, sie irritieren, sie emotionalisieren – und sie spalten. In diesem interdisziplinären Konzertprojekt setzt sich der Neue Kammerchor Berlin auf verschiedenen Ebenen mit den Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Spaltung auseinander.

Anspruchsvolle a cappella Chormusik von Thomas Tallis bis Daniel Elder, Videoprojektionen und eine abschließende Podiumsdiskussion nähern sich diesem komplexen und hochaktuellen Themenfeld auf vielfältige Art und Weise.

Programm: Mit einer Uraufführung von Daniel Elder sowie Werken von John Rutter, Max Bruch, Caroline Shaw, Karin Rehnqvist, Thomas Tallis, Josef Gabriel Rheinberger, Paul Stanhope, Ken Steven
Mit: Neuer Kammerchor Berlin | Künstlerische Leitung: Adrian Emans
Videokonzept: Christian Schneider

Tickets: 15 €, erm. 12 €, Infos und Ticketlink: www.neuerkammerchorberlin.de
Veranstalter: Neuer kammerchor Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Mit Unterstützung durch: Chorverband Berlin e.V.



© Simon Herting

MUSIK IN DER SOPHIENKIRCHE

Karfreitag 7.4. | 15 Uhr: Musik und Wort zur Sterbestunde mit dem „Stabat mater“ von A. Vivaldi
Lesung & Ansprache: Angelika Obert | Musik: Collegium Musicum Sopsiense, Maximilian Schnaus
So, 23.04.23 | 18 Uhr: Orgelkonzert mit Daniel Beilschmidt (Leipzig/Altenburg)
Werke von Bach, Messiaen, Hindemith, Huber u.a. | Tickets: 10 €, erm. 5 €, nur an der Abendkasse.
So, 14.05.23 | 18 Uhr: Orgelkonzert anlässlich des 100. Geburtstag von György Ligeti im Mai.
Maximilian Schnaus spielt Ligetis Orgelwerk und korrespondierende Musik in einem ebenso fordernden wie lohnenswerten Konzertprogramm. | Tickets: 10 €, erm. 5 €, nur an der Abendkasse.

PROGRAMM IM CAFÉ LISBETH

FOTO-AUSSTELLUNG „PORTALE“: noch bis zum 28. Mai – Diese Ausstellung zeigt Fotografien von Portalen aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen. Kuratiert von Alexis Hyman Wolff.
„DIE SCHULE DES WEITERGEBENS“ ist eine Plattform für intergenerationellen Austausch
Fr, 21.4., 13 - 16 Uhr: Texte des Lebens – Petra Stolle stellt ihre Praxis des Tagebuch-Schreibens vor.
VON DER SEELE REDEN – Ein offenes Ohr für Trauernde - freitags von 16-18 Uhr

Ev. Kirchengemeinde am Weinberg

Café Lisbeth
Friedhof Sophien II
Bergstr. 29, 10115 Berlin
Infos: www.cafelisbeth.elisabeth.berlin



Auch der Garten ist jetzt wieder offen!